

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

紙新認掛特郵中
類開爲號雜政華

Motto:

Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Sonntag, den 12. Oktober 1930.

Nummer 11

Aus dem Inhalt der heutigen Nummer:

Ist Deutschland wirklich radikalisiert?
Deutschlands Wirtschaftsentwicklung im ersten Halbjahr 1930
Bestimmungen über die Aufstellung von Rundfunkapparaten.
Deutscher Brief.
Deutsche und franz. Flieger über dem Nord-Atlantik.
Die Tieranbetung bei den Chinesen.

Drahtnachrichten.

Vom Völkerbund.

Berlin, 9.10. (Angasta) Nach dem Genfer Wolfenbüchener Büro kämen alle führenden Abordnungen des Völkerbundes überein, die neue Abrüstungskonferenz am 1. ten November 1931 zusammentreten zu lassen.

Paris, 9.10. (Angasta) „Le Journal“ berichtet, dass die französische Abordnung bei der Vollziehung des Völkerbundes vorgeschlagen habe, die Zulassung sovietrussischer Ausfuhrartikel in allen Ländern zu beschränken. Deutschland und Italien stimmten jedoch gegen diese Massregel.

Aus Frankreich.

Paris, 9. Okt. (Transocean Asiatic). Der Wochenbericht der Bank von Frankreich enthält heute zwei Rekorde. Die Goldreserven sind bis auf 49.10 Milliarden gestiegen, und die fremden Noten sind zu 53,4% durch Gold gedeckt. Der bisher erreichte höchste Stand betrug 52,55%.

Aus Brasilien

New York, 9.10. (Reuter) Eine Nachricht aus Rio de Janeiro besagt, dass alle Anzeichen der Entwicklung eines tragischen Bürgerkrieges vorhanden sind. Die gegnerischen Streitkräfte stehen sich an verschiedenen Punkten gegenüber.

Die neuesten Berichte sagen, dass die Foederativbehörden anfangs vollständig ueberrascht waren, aber sie haben sich jetzt ermannt und bereiten sich vor, den Aufstand niederzuhalten.

Bello Horizonte und Minasgerass wurden von den Foederativfliegern von der Luft aus bombardiert, aber zehn von den Maschinen gingen zu den Aufständigen über.

Die Regierung versucht, von den Vereinigten Staaten Flugzeuge zu bekommen.

Ausländische Diplomaten in Rio de Janeiro sind der Meinung, dass sich der Kampf in die Länge ziehen wird.

Aus der Mandschurei.

Harbin, 10. Okt. (Rengo). Ein Chinese entdeckte durch Zufall ein grosses Oelfeld in der Nähe von Colonts etwa 10 Li (4,5 Kilometer) von Jalainor im westlichen Abschnitt der chinesischen Ostseisenbahn. Es hat sich zur Ausbeutung der Oelquellen bereits ein Unternehmen mit einem russischen Leiter gebildet, dessen Kapital 5 Millionen Dollar betragt. Das Petroleum ist in einem Umkreise von etwa 20 Li (9 Kilometer) gefunden worden. Die Entdeckung wird von grossem Einfluss für die Industrie sein. Der amerikanische Konsul von Harbin ist in Begleitung von mehreren Ingenieuren nach Jalainor abgereist und wird den Befund seiner Regierung unverzüglich mitteilen. Man sagt, dass ein amerikanisches Syndikat die für die Ausbeutung nötigen Gelder aufgebracht hat.

Harbin, 10.10. (Angasta) Die Verwaltung der C. O. B. berichtet amtlich, dass mehrere neue Angriffe von den bewaffneten Banden auf die Weststrecke der Eisenbahn gemacht worden sind. In einem Falle überfiel eine Bande, bestehend aus 40 Räubern, die der COB gehörige Schaffarm und schleppte Pferde und Schafe fort. Ansondern nahmen sie medizinische Vorräte, Erzeugnisse, Karren usw. mit. Dieser letzte Ueberfall verursachte der Eisenbahn einen Geldverlust von 3.000-Dollar.

Die Deutschheit

Gedichtet von Friedrich Rückert am 12. Oktober 1814.

Wo willst du hin, o edles Weib,
Und wie bist du genannt?
Du trägst fürwahr an deinem Leib
Gar seltsames Gewand.

„Die Deutschheit zubenannt ich bin,
Und altdeutsch ist dies Kleid;
Dass es dir deucht in deinem Sinn
So seltsam, tut mir leid.“

Und wo denn willst du hin so schnell?
Berichte du mich des.

„Wie du mich siehst, geh' ich zur Stell'
Nach Wien jetzt zum Kongress.“

Wohl freilich ja, es handelt sich
Daselbst um dich auch mit;
Doch, welchen Sprecher hast du, sprich,
Der dich dabei vertritt?

„Ich brauche keinen Sprecher nicht,
Die Sprech'rin selbst bin ich.“
Wenn man nun dort französisch spricht,
Kannst du französisch? sprich!

„O weh, ich arme deutsche Frau,
Französisch kann ich nicht;
Wo finde ich auf deutscher Au
Gleich einen, der es spricht?“

Oh, mehr als einer findet sich,
Der gut französisch spricht;
Doch, ob er gut es spricht für dich,
Das weiss ich freilich nicht.

Einzelheiten zu der Ermordung der Missionsschwestern.

Foochow, 10.10. (Reuter) Die Damen Harrison und Nettleton, die englischen Missionarinnen, die monatelang von den Kommunisten gefangen gehalten worden sind und kürzlich ermordet, sind nicht, wie es früher hiess, erschossen worden sondern roh enthauptet.

Der britische Konsul, Herr Martin und der Rev. Herr Sills von der Missionsgesellschaft sind nach Kienning zurückgekehrt, nachdem sie wochenlang sich eifrig aber erfolglos bemüht hatten, die Freilassung der Damen zu erreichen. Ihr Bericht lautet, dass die Damen 3 Monate in dem Kommunisten-Lager in den Bergen nördlich Fukien gefangen gehalten worden sind. Während dieser Zeit haben sie ungläubliche, kaltblütige Grausamkeiten und seelische Aengste auszustehen gehabt. Ihnen wurde nicht die geringste Freiheit gelassen, keine Bewegung, kein Eigentum. Tag und Nacht wurden sie von 4 bis an die Zähne bewaffneten Banditen bewacht, welche ständig ihnen das ihnen drohende Urteil vor Augen führten. Dann wurden sie aus dem einsamen Hause an dem Hügel herausgeholt und nach einem Angriff einer feindlichen Bande auf das 10 Meilen entfernte kommunistische Hauptquartier enthauptet.

Die Damen Harrison und Nettleton verliessen am 26. Juni Chungang, nördlich von Fukien, wo sie jahrelang ihres frommen Werkes gewaltet hatten, und fuhren mit einem Boote den Minkiang-Fluss abwärts. Nach einer Reise von 15 Meilen, nahmen die Kommunisten sie gefangen und verschleppten sie in die Berge im Nordosten.

Die chinesischen Behörden in Kienyanghsien wurden benachrichtigt, zeigten aber keinen Eifer. Später erst am 21. Juli versprochen sie endlich dem britischen Konsul, dass sie Massnahmen für die sofortige Befreiung der Damen treffen würden. Es wurden Truppen in das Gebiet der Roten entsandt, jedoch wurden keine ernsthaften Versuche gemacht, die Damen zu befreien.

Am 10. August wurde dann das wiederholte Versprechen gegeben, dem aber auch nicht die geringsten Taten folgten.

General Lu Hsin-pang's Truppen wurden nach Chungang entsandt, wo die Kommunisten die Bohae-Teernte mit Beschlag belegt hatten. Die Truppen verjagten die Kommunisten und wurden dann nach Kienningfu zurückbeordert, wobei sie 5.000 Flüchtlinge und eine Menge Tee mit sich brachten. Für den Tee mussten die Flüchtlinge darauf \$ 170.000 zahlen.

Lu Hsing-pang unternahm aber nicht das Geringste für die Befreiung der Damen, für die die Kommunisten ein Loesegeld von \$ 100.000 verlangten.

Nach langem Suchen fand dann Herr Sills einen Unteruändler, der am 29. August im Hauptquartier der Kommunisten eintraf. Nach Kienning kehrte er am 6. September zurück. Er berichtete, dass die beiden Damen keine Nachrichten erreicht haben. Er schilderte schriftlich, wie Frl. Harrison mit 4 chinesischen Gefangenen am 1. September gebunden zur Richtselle geschleppt wurde, nachdem 5 Stunden lang ueber sie eine Farce von Gericht gehalten worden war, wobei sie ungeschuetzt in der Sonnenglut hatte stehen muessen. Die Kommunisten erschossen einen der Chinesen, die drei anderen wurden roh enthauptet. Frl. Harrison wurde die Gnadenfrist von 14 Tagen gegeben, in welcher Zeit der Mittelsmann nach Kienning gehen sollte, um ein Loesegeld von \$ 100.000 zu holen. Sollte es nicht b-igebraucht werden, so wuerde der Kopf von Frl. Harrison nach Kienning gesandt werden. Wenn das auch nichts helfen sollte, so wuerde der Kopf von Frl. Nettleton folgen. Die Kommunisten meinten, dass, wenn die Kirche oder die Fremden nicht Geld genug hätten, dann sollten entweder die örtlichen Behörden oder Nanking bezahlen.

Nach eingehender Beratung mit Chinesen, deren Rat für der beste angesehen wurde, kehrte der Mittelsmann mit einem Gegengebot von \$ 10.000 zurück, dass aber von den Banditen abgelehnt wurde. Man beschloss \$ 50.000 zu zahlen, und der Unterhändler ging wieder ins Lager der Kommunisten, um mit ihnen zu besprechen, wie die Summe ueberhändig werden sollte. Nach seiner Abreise von Kienningfu erfuhren aber der Konsul und Sills, dass Chinesen den Inhalt der Koffer von den Damen auf den Strassen von Chungang feilhielten, was die Nachrichten bestätigte, dass die Damen ermordet sein sollten.

Die grausame Handlungsweise der Kommunisten hat ihre eigenen Landsleute sehr aufgebracht. Es ist die feste Ueberzeugung ihres Korrespondenten, dass der Grund zu der Einrichtung politisch war. Die Kommunisten hofften dadurch der Regierung auswärtige Schwierigkeiten zu bereiten. Der Brief, den die Kommunisten nach dem Morde geschrieben hatten, lautet: „Wir haben die Macht Euch Fremde zu fangen, für Euch Loesegeld zu nehmen und Euch zu töten.“

Aus China

Peiping, 11. Okt. (Kuo Wen). Die aus Tingsien abziehenden Shansi Truppen haben noch einige Laeden ausgeplündert, kurz bevor das 6. Kavalerie Regiment der Nordwest Armee einzog. Am Freitag morgen haben die Mukden Truppen Tingsien besetzt. Sie werden einige Tage warten, bevor sie auf Chanting und Shihchiachwang weitermarschieren. Die Uebernahme von Wangtu, Kaoyang und Tingsien während der letzten drei Tage ist auf telephonischem Wege geregelt worden.

Trotz grosser Truppenverschiebungen auf dem nördlichen Teil der Pinghan Linie werden die Personenzüge zwischen Peiping und Shihchiachwang in dieser Woche noch verkehren. Aber da in den letzten Tagen ein Zug von Peiping bei Changteh, an der Hopei Honan Grenze, von General Shih Yu san's Truppen angehalten worden ist, ist den Zugverkehr südlich von Shihchiachwang einstweilen eingestellt worden.

Peiping, 11. Okt. (Rengo). Die Hauptstreitkräfte der Shansi Armee sind um Huanhua konzentriert unter dem Befehl von General Chu Chi-chua. Sie haben alle Vorbereitungen getroffen, sich sofort auf Kalgan zurueckzuziehen, falls die Fengtien Truppen weiter vordringen sollten.

Einer anderen Nachricht zufolge sind etwa 20 000 Mann der Shansi Armee zu einer Organisation uebergegangen, der es unter dem Geheimbefehl von Chiang Kai-shek gelungen ist nach Chahar und Suiyuan zu kommen. Diese Ueberläufer versuchen jetzt nach Shansi einzubrechen, indem sie eine Heeresgruppe, genannt die Chahar Verbündeten, organisieren. Die Shansi Armee ist machtlos irgend etwas gegen diese Truppen zu unternehmen, da sie militaerisch nicht stark genug ist sie zu ent Waffen.

Deutscher Brief

Die Genfer Minderheitsdebatte wurde abgeschlossen, die Abrüstungsdebatte hat begonnen. Tempo, Art und bisheriges Ergebnis der diesherbstlichen Völkerbundsverhandlungen sind kaum geeignet, politisches Sensationsbedürfnis zu befriedigen. Zudem schieben sich im Reiche mehr als vordem innerpolitische Erörterungen, alle die Fragen, die der Wahlausgang für Regierung und Parteien aufgeworfen hat, vor die internationalen Probleme des Genfer Forums, die dadurch freilich nichts von ihrer grundsätzlichen Bedeutung verlieren. Der mühselige Ablauf der Dinge, der die Beratungen in Genf charakterisiert, bleibt ein gewichtiger Stimmungsbarometer für die politische Gesamtlage und das Verhältnis der Staaten zu einander. Hier offenbaren sich die rein mechanischen Schwierigkeiten, die der Verwirklichung eines höheren Rechtes und der Befriedung der europäischen Verhältnisse entgegenstehen. Wird die Gesundheit Europas auch kaum im Felde von Genf geschaffen und gestaltet werden, dieser Nebenschauplatz der Politik, auf dem um Rechtsgrundsätze und ihre zunächst theoretische Anerkennung gerungen wird, darf nicht vernachlässigt werden von denen, die sich heute mehr auf das Recht als auf die Macht stützen müssen.

Was wurde in Genf im Interesse der Minderheiten erreicht? Im Schlussbericht des Schweizer Delegierten Motta spiegeln sich die vorangegangenen Auseinandersetzungen und Gegensätze wieder. So kärglich dieser Bericht seinem praktischen Gehalt nach anmutet, so sehr er dazu noch durch die Vorbehalte der Staaten im Osten und Südosten beschnitten wird, er legt doch als Ergebnis der Debatten in Vollversammlung und Ausschuss noch einmal fest, dass die Fragen der Minderheiten und damit der Schutz, den der Völkerbund diesen angedeihen lassen muss, den Weltfrieden berühren und die Achtung vor Religion, Sprache und Kultur des Volkstums geheiligte Werte sind. Damit ist die Assimilationstheorie, die sich auch auf dieser Tagung immer wieder hervorwagt, erneut widerlegt, können zumindest die Minderheiten selbst den Erfolg buchen, dass sie nicht vergessen sind, dass sie das Recht haben, um des Weltfriedens willen an den Völkerbund zu appellieren in der Gewissheit, dass es diesem immer schwerer wird, seinen Verpflichtungen auszuweichen.

Durch den deutschen Protest gegen das vertragswidrige Vorgehen Litauens im Memelland ist der Völkerbundsrat unmittelbar vor den Nachweis gestellt, ob diese positive Wertung der letzten Minderheitsdebatte richtig ist. Wird er verantwortlich handeln oder wieder einmal der Entscheidung ausweichen? Die Rechtslage ist sonnenklar; auch formal hat sich die litauische Regierung mit seltener Unverfrorenheit über das Memelstatut und die darin festgelegten Rechte der Memelländer hinweggesetzt. Hier liegt geradezu ein Schulbeispiel vor, an dessen Erledigung der Völkerbundsrat zeigen kann, ob er gewillt ist, den durch ihn garantierten internationalen Rechtsgrundsätzen primitivste Achtung zu verschaffen.

Stellen Sie sich vor, dass ein amerikanischer Bürger über eine Stunde in seinem Abteil eingesperrt wird, ohne dass es ihm gestattet ist, aus dem Fenster zu sehen! Stellen Sie sich weiter vor, dass er in der gleichen Zeit fünfmal einer erniedrigenden Zollrevision unterzogen wird, von denen jede eine persönliche Untersuchung darstellt! Und alles das im 20. Jahrhundert! Mit diesem prägnanten Satze stellt Eugen J. Deuth, der Herausgeber der „American News“, seinen amerikanischen Landesleuten die Sinnlosigkeit des sogenannten polnischen Korridors vor Augen. In einer ganz ausgezeichneten Sondernummer seiner Zeitung, die sich in erster Linie die Aufgabe gestellt hat, Amerika mit den Fragen Europas bekanntzumachen.

Deuth schreibt aus eigener gründlicher Anschauung der Dinge. Er bereiste den Osten, besuchte Polen, das Korridorgebiet, Danzig, Ostpreussen, und seine objektiven Untersuchungen führten ihn zu der klaren Erkenntnis, dass es in Europa keinen Frieden gibt, solange nicht die Verhältnisse im Osten befriedet, das heisst revidiert sind. Wie ist diese Befriedung möglich?— so fragt der nüchterne Beobachter aus Amerika. Seine eigene Antwort lautet: durch Rückgabe des Korridorgebietes an das Deutsche Reich, Errichtung eines polnischen Freihafens in der Art, wie ihn die Tschecho-Slowakei in Hamburg erhielt. Wiedervereinigung Danzigs mit dem Mutterlande, Rückgabe des Memelgebiets an das Reich und schliesslich Lösung der oberschlesischen Frage auf Grund einer unbeeinflussten Abstimmung. Es tut gut, aus neutralem Munde so klare und entschiedene Vorschläge zu hören. Sie erweisen, dass mehr und mehr die Wahrheit zum Durchbruch kommt. Die Ausführungen der „American News“ werden in erfreulichem Masse dazu beitragen, das Lügegewebe der polnischen Propaganda, der noch Wilson erlag, in den Vereinigten Staaten zu zerreißen.

Die vorliegende Sonderausgabe der amerikanischen Zeitung aber erscheint nicht nur für den Amerikaner,

Deutsche und Französische Flieger über den Nord-Atlantik.

Von Dr. Waldemar Beck, Berlin.

Als vor nunmehr drei Jahren die ersten Versuche gemacht wurden, den grossen Luftsprung von Ost nach West über den Atlantik zu wagen, da dachte wohl niemand in der Welt daran, dass nur drei Jahre später, fast an einem und demselben Tage der Nordatlantik von den Piloten zweier verschiedener europäischer Nationen im Ost-West-Fluge siegreich bezwungen werden würde. — Wohl waren zu dieser Zeit schon Flüge in umgekehrter Richtung, die wesentlich günstigere Wind- und Wetterverhältnisse anzutreffen pflegten, vereinzelt geglückt, doch alle entgegengesetzten Versuche endeten stets mit dem Totalverlust von Mann und Maschine. — Es war die Zeit der ersten Versuchsflüge auch Deutschlands: Am 14. August 1927 starteten in Dessau die beiden Junkers Ozeanflugzeuge „BREMEN“ (Köhl, Loose, v. Hünefeld) und „EUROPA“ (Ristioz, Edzard, Knickebocker). Wegen schwerer Stürme über der Nordsee musste die „Europa“ nach 3-stündigem Fluge in Bremen notlanden. Die Besatzung der „Bremen“ jedoch entschloss sich erst an der irischen Küste wegen schwerer Stürme und dicken Nebels zum Rückfluge und landete nach 22-stündigem Fluge wohlbehalten wieder in Dessau.

Seit den 3 Jahren hat sich allerdings manches geändert: Flugzeuge und Motoren sind stärker und zuverlässiger. Der Wetterdienst arbeitet rascher und ist räumlich weiter ausgedehnt worden. Die Radiotechnik hat ungeahnte Fortschritte gemacht und ermöglicht es nunmehr auch kleineren Flugzeugen, jeder Zeit und an jedem beliebigen Orte des Überflugs mit den grossen Ozeandampfern und Küstenstationen in Verbindung zu bleiben.

1928 brachte die Ozeanflüge Köhls, Lindberghs und Chamberlins; dann trat wiederum eine Atempause von 2 Jahren ein. Die französische Regierung hatte sich, nach zahlreichen Unglücksfällen und Misserfolgen in der Luft, die dem alten Regime zur Last gelegt wurden, schweren Herzens entschlossen, lange Distanzflüge und Atlantikflüge überhaupt zu verbieten. Erst in jüngster Zeit ist das Verbot wieder aufgehoben worden. Der Erfolg der Aufhebung war ein wundervoller Sportflug des verdienten französischen Piloten Coste von Paris bis New York, und weiter bis Dallas in Texas. Aber wenige Tage zuvor kann die DEUTSCHE Fliegerei einen Atlantiksieg buchen, der in seinen praktischen Auswirkungen noch weit hinausragt über die rein sportliche Grossstat. Coste: Den Etappenflug v. Gropau's über Island, Grönland und Halifax, gleichfalls bis New York. — Dieser Flug wird den Markstein bedeuten für den beginnenden regelmässigen Verkehrsflug über den Nordatlantik, mit genau festgesetzten Zwischenstationen.

(Fortsetzung folgt).

der Osteuropa und insbesondere Ostpreussen können zu lernen wünscht, wertvoll, auch der Deutsche findet in ihr eine vorzügliche Darstellung deutscher Lebensfragen. Die führenden Männer Ostpreussens berichten darin über Not und Schicksal ihrer Heimat, und ein vorzügliches Bildmaterial offenbart zugleich die ganze Schönheit des ostpreussischen Landes, von der aus so mancher Deutsche noch viel zu wenig weiss.

Prima Eisengallustinte

„Phönix“ \$ 2.40 per Liter.

Peiyang Press Wush Rd. 19/21

Dr. Werner Ulrich

Makden, 3, San Djin Lou

Chirurg u. Frauenarzt Sprechst 3-5 nachm.

Trinke „Crystal“ Seltzer Wasser.

Das beste am Platze



Tientsin

Tel. 40249

Kiessling & Bader

Bäckerei - Konditorei - Kaffee-Restaurant

Wiener Musik

Direktoren Schuber & Wagner

empfehlen sich wärmstens.

BANK OF CHINA

gegr. 1912 reorganisiert 26. Okt. 1928

Als internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert

Eingezahltes Kapital \$ 24,710,200.— Reserve Fonds \$ 1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen & Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren. Bedingungen auf Anfrage.

Geschäftsführender Verwaltungsrat: Li Ming, Vorsitzender Chang Kia-NGau Chen, K. P. Feng Keng-Kuang Sung Han-Kuang

General Direktor: Chang Kia-NGau

Hauptgeschäft: 22 The Bund Shanghai

Korrespondenten Dresdener Bank Hamburg

Telegramm-Adressen

Centrohead-Shanghai

Chungkuo-London

Hotel Moderne, Tientsin

(Franz. Konz.)

Erstklassiges Hotel, Häuslichkeit und Bequemlichkeit, Guter Tisch

Vorteilhaft im Zentrum des Geschäftsviertels gelegen Per Autobus einige Minuten vom Bahnhof Zimmer und volle Verpflegung u. Badzimmer 5,00 tgl. Zimmer mit voller Verpflegung u. Badzimmer 7,00 Zimmer mit voller Verpflegung u. Badzimmer 10,00 monatlich Zimmer mit voller Verpflegung mit abgeleg. Badz. 110,00

Autobusse erwarten jeden Zug.

Tel.-Adr. MODERNE

Deutsches Zahntechn. Laboratorium

ANTON NEUKAMP

Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik

Regulierungen

Sehkolnaja 13. Harbin

Empfang von 9-8.

Villa West Lake Hotel, Tientsin

Race Course Road.

Das modernste Hotel in Nordchina

Günstige Bedingungen

Jeden Abend Tanz

Deutschlands Wirtschaftsentwicklung im ersten Halbjahr 1930.

Von

Privatdozent Dr. Wissemann, Marburg a. L.

Ebenso wie die meisten anderen Länder hat Deutschland unter der Weltwirtschaftskrise zu leiden. Dazu kommen seine eigenen Nöte. Die im Zusammenhang mit der internationalen Depression stehenden und daher auch in anderen Staaten ausser in Frankreich stark bemerkbaren Arbeitslosigkeit ist hier ausserdem auf sehr verschiedenartige Ursachen zurückzuführen: Auf den deutschen Bevölkerungszuwachs, der in den letzten Jahren noch immer ca. 400000 Menschen pro Jahr betrug, auf die Rationalisierung der Industrie in den letzten Jahren, die durch arbeitersparende Maschinen, straffere Organisation, Stilllegung unrentabler Betriebe usw. einige hunderttausend Arbeiter freisetzte, auf die künstliche Ueberhöhung der Löhne mithilfe der Gewerkschaftspolitik, die naturgemäss den Arbeitgeber veranlasst, soviel wie nur irgendmöglich an Arbeitskräften zu sparen, weiterhin die besondere Kapitalnot Deutschlands, die zu sinkender Bautätigkeit, verminderten Aufträgen der Bahn und anderer öffentlicher Unternehmungen führte. Die Zahl der Arbeitssuchenden betrug Anfang Juni über 2,5 Millionen.

Am stärksten betroffen sind die Bauarbeiter, unter denen im Mai ds. Jahres 41% arbeitslos waren gegen nur 11,5% im Mai 1929.

Die Produktions- und Umsatzziffern sind gegen das Vorjahr allgemein gesunken. Ueber diesen Zustand hat auch die fortwährend starke Geldflüssigkeit und Zinssenkung (7 malige Diskontsenkung bis auf z. Zt. 4%) nichts zu ändern vermocht. — Mit 3 Aktionen bemüht sich die Regierung, diese Situation zu überwinden: 1.) Mit einer Aktion zur Senkung der Preise, Löhne und Gehälter. 2.) mit einem Arbeitsbeschaffungsprogramm, zu dem im weitesten Sinn auch die Hilfsmassnahmen für die notleidende Landwirtschaft und das sog. Ostprogramm zugunsten der schwerleidenden Wirtschaft der östlichen Landesteile gehören. Erstrebt werden grössere Aufträge der öffentlichen Hand und eine Neubelebung des Baumarktes durch grössere staatliche Zuschüsse, Aufhebung der Kapitalertragsteuer auf Pfandbriefe usw., 3.) mit einem Finanzprogramm, das Hand in Hand geht mit einer Sanierung der durch die ungeheure Arbeitslosigkeit naturgemäss notleidend gewordenen Arbeitslosenversicherung.

Bis jetzt ist erreicht: eine Senkung der Eisenpreise um ca. 10% in Kompensation gegen die Ermöglichung eines prozentual allerdings geringeren Abbaues der Leistungslöhne, die in der Eisenindustrie über die tariflich vereinbarten Mindestlöhne hinausgezahlt werden. Hiervon und von der gleichfalls eingetretenen Senkung der Glaspreise erhofft man einen gewissen Auftrieb insbesondere auf dem Baumarkt. Weitere Preisermässigungen werden zweifellos folgen, verursacht weniger durch die Bereitwilligkeit der Arbeitgeber als durch die internationale Depression und die sinkenden Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt.

Die vorstehend dargestellten Massnahmen werden sicher dazu beitragen, Deutschland noch mehr als es bisher der Fall gewesen ist, wieder in die ostasiatische Wirtschaft einzuschalten und die Nachfrage nach deutscher Ware wieder auf dem Weltmarkt zu vermehren.

Dies wird denn wieder dahin wirken, dass Deutschland, das einer der wichtigsten und umfangreichsten Käufer ostasiatischer Produkte ist, durch seine Einkäufe dazu beitragen wird, den Wohlstand Ostasiens zu heben.

Deutsche Blaujacken in Zanzibar.

DKK — Ein Mitglied der Besatzung des auf einer Auslandsreise befindlichen deutschen Kreuzers "Karlsruhe" berichtet über den Besuch in Zanzibar.

Nach Dienstschluss erreichten wir am 28. Juli die grösste und wichtigste der Koralleninseln vor der ostafrikanischen Küste. Im Hafen von Zanzibar strömt der grösste Teil des Handels vom Festlande wie über See zusammen. Elfenbein aus Zentral-Afrika liefert den an Wert ständig gewinnenden Hauptausfuhrartikel. Die Ausfuhr von Fellen, Kautschuk und Gewürznelken bildet einen weiteren Erwerb.

Von ständig steigender, unheilvoller Bedeutung für Ostafrika werden die die Einheimischen als Händler skrupellos ausbeutenden Inder. Ihre Zahl vorträgt allein in dem rund 100 000 Einwohner zählenden Sultanat Zanzibar 18 000, und die Führer der nationalindischen Bewegung sehen in Ostafrika und den am indischen Ozean liegenden Randländern schon ihr zukünftiges Ausdehnungsgebiet.

Das Klima hat wegen Fieber, das noch häufig auftritt und oft genug tödlichen Ausgang nimmt, einen schlechten Ruf. Für Europäer ist der Aufenthalt bei Nacht an Land, besonders in der Nähe von Flussläufen, eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Auch bei uns an Bord hat seit Mombassa die tägliche Verabfolgung des wenig schmackhaften Schutzmittels Chinin wieder eingesetzt, was jetzt aber nach Erkenntnis seines Wertes schon leichter rutscht.

Rundfahrten durch das flache Land zeigten der Besatzung das Innere der Insel, deren Grösse ungefähr der von Thüringen gleichkommt. In den Negerdörfern konnte oft die erstaunliche Geschicklichkeit der Schwarzen bei der Anfertigung mannigfachster Kunstgegenstände bewundert werden. Noch interessanter waren die Werkstätten in der Stadt, in denen Schmuck und Ziersachen indischer Kunst handgefertigt wurden. Die Hauptarbeit bildet Verarbeitung von Gold und Silber und Ebenholz mit Elfenbein. Es wird an Bord kaum jemand geben, der nicht einen Ebenholzelefanten mit Elfenbeinzähnen in seinem Spind hat, vielleicht beim Schnitzen sogar dabeistand.

Während gutgepflegte Strassen den Sultanspalast, auf dessen Turm die rote Sultansflagge leuchtet, umgeben und an den Regierungsgebäuden und dem neuen britischen Konsulatgebäude vorbeiführen, durchziehen unge, gewundene Strassen und Gassen die Stadt. Grosse Handelshäuser mit unzähligen Läden, die den täglichen Zustrom Kauflustiger kaum zu fassen vermögen, verdecken niedrige Lehmhütten und kleine Häuser aus Korallenstein-Mauern. Letztere bauer ist schon eine neuzeitliche Errungenschaft, indem man Korallengestein in Ziegelsteingrösse schlägt und diese dann als Bausteine verwendet. Eine steinerne Brücke verbindet die Vor- und Hauptstadt.

Unsere Fussballmannschaft war auch hier einer Aufforderung zum Wettkampf gegen eine gut eingespülte englische Mannschaft nachgekommen. Es war ein flottes, begeisterndes Spiel. Trotz Zunahme der Tagestemperatur in den letzten Tagen, die auf das Spiel für Ungewohnte nicht ohne Einfluss ist, war unserer Mannschaft ein neuer Sieg mit 5:2 beschieden, der von den zahlreich erschienenen Zuschauern mit grösstem, wohlwollenden Beifall aufgenommen wurde. Der letzte Wettkampf in Tanga brachte 2:1 für die "Karlsruhe"-Mannschaft.

Auch der Dienst kam in diesem Hafen reichlich zu seinem Recht: es waren die letzten Tage vor der Divisionsbesichtigung, die noch ausgiebigst bis zum Auslaufen am 4. August ausgenutzt wurden.

Karatzas Bros & Co.

48, Rue de France

Ronditorei & Bäckerei

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift

Zimmer mit oder ohne Kost

Mässige Preise

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte

Pensions-Preise

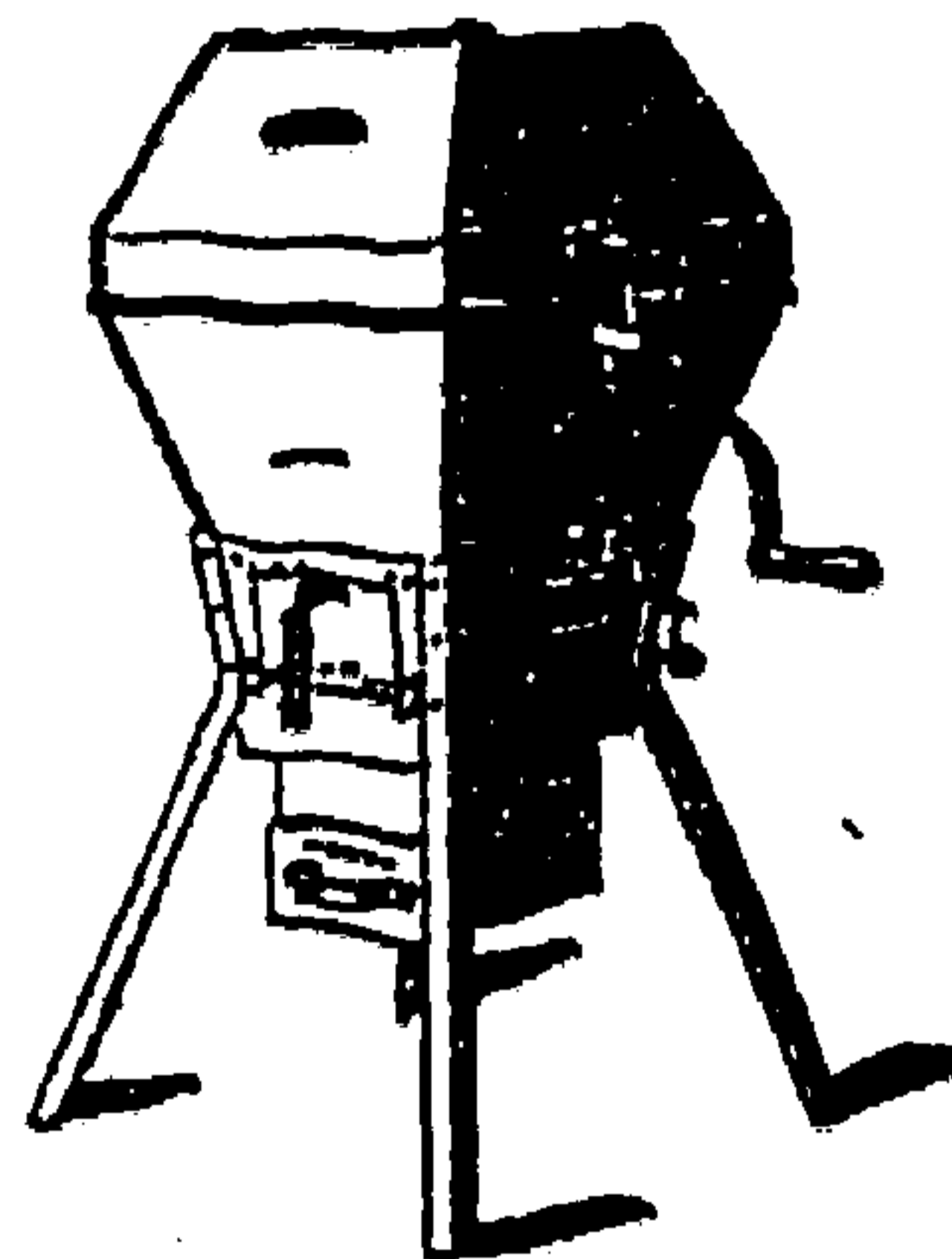
Telegramm-Adresse:

Direktion:

Astor-Tientsin

Paul Weingart.

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS



G. A. LISSKE.
Tientsin, Chekiang Road, 23,
frühere Deutsche Niederl.
Tel. 32150

Heizungs- und
sanitäre Anlagen
Jede Arbeit wird
garantiert.

Hamburg Amerika Linie

Ostasien Post-, Fracht- und Passagierdienst
zwischen Japan, China, Philippinen,
Straits Settlement, Colombo

und Europa

Abfahrten nach Europa

Dampfer	Anlaufhäfen	Abfahrt
		Taku Bar Chinwangtao

*T. S. „Searland“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	10. Okt. 11. Okt.
*M. S. „Kulmerland“	Genoa, Barcelona, Rotterdam, & Hamburg	23. Okt. 24. Okt.
*D. „Oldenburg“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	11. Nov. 12. Nov.
*M. S. „Surgenland“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	19. Nov.
*M. S. „Vogtland“	Genoa, Rotterdam, & Hamburg	6. Dez.
*M. S. „Dulburg“	Genoa, Rotterdam & Hamburg	18. Dez.

Vorbehaltlich Aenderungen. Andere Häfen werden angelauten, wenn Veranlassung vorliegt.

*Erstklassige Unterbringung der Passagiere. Geprüfter Arzt an Bord.

Genauere Auskunft erteilt

Carlowitz & Co.

144, Taku Road

Tel. 33935, 33694, 31802

Chinese German Engineering & Trading Co., Ltd.

27-29 Consular Rd., Br. Conc., Tientsin — Telefon 33626
Telegr. Stahlmann-Tientsin

Generalvertreter in China für:

Spundwandelsystem „HOESCH“ (Eisen & Stahlwerk. Hoersch, Dortmund)

Wolf, Netter & Jacobi-Werke, Berlin

Fahrbare u. ortsfeste Förderanlagen, Betonmischer „Simplex“, „Mira“ — Schnellbauaufzüge — Baugrubenaufzüge. — Gussbetonanlagen, Eisenkonstruktionen etc.

Oesterreichische Schmidtstahlwerke, A.G., Wien. Werkzeugstahl Marke „Revolver“, Schnelldrehtstahl, Konstruktionsstähle, Spezialstähle, Feilen, „Ajax“ Blattfedern-Hämmer.

Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund.

Drahtseile jeder Art und Abmessung. Maschinenfabrik „Deutschland“ Eisenbahn- und Feld-Both & Tilmann, GmbH., Dortmund } bahnmateriale etc.

Für Nordchina:

„Metallurgie“ Eisen u. Stahlhandel G.m.b.H. Berlin. Handelsreisen aller Art.

Tientsin-Untervertreter:

Hoffmann & Wedekind China Co., Mukden.
Schuchardt & Schütte, A. G., Berlin
Fritz Werner A.G., Berlin.

Tientsin Race Club.

Herbst-Rennen 1930

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend
14., 15., 16. & 18. Okt. beginnend 12.30 p.m.,
Sonnabends 1.00 p.m.

Eintritt zu allen reservierten Plätzen für 4 Tage \$ 8.—, für
1 Tag \$ 3.—, allen nicht reservierten Plätzen pro Tag \$ 1.—

Cash Sweeps

durchgehend für alle Rennen \$ 90.— und \$ 40.—
können schon gebucht werden (Tel. 31460)

Stand für Mitglieder

Mitglieder und Gäste werden darauf aufmerksam gemacht,
dass Eintrittskarten nur nach Aufgabe des Namens des
Gastes ausgegeben werden.

Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen

Kinder unter 16 Jahren haben an den ersten drei Renntagen
keinen Zutritt. Tee und Erfrischungen sind auf dem Platz
zu haben.

Eintrittskarten für alle Plätze sind an den Renntagen am
Eingang zu haben.

L. A.: R. P. Sanderson
Sekretär.

Verordnungen und Mitteilungen von allgemeinem Interesse.

Vom hiesigen Deutschen Generalkonsulat erhalten wir zur Veröffentlichung:

Provisorisches Verfahren über die Errichtung und Eintragung von Rundfunk Empfangsapparaten.

Fortsetzung.

Par. 11. Wenn Empfangs-Apparat-Besitzer das Empfangen und Hören von Rundfunk-Meldungen einstellen wollen, müssen sie den Empfangs-Apparat und die Hoch-Antenne abnehmen. Sie müssen gleichzeitig das Verwaltungsamt für drahtlose Telegraphie des Verkehrsministeriums wegen Annullierung der Eintragung benachrichtigen und die Eintragungsbescheinigung zurückgeben. Falls später der Empfangs-Apparat wieder zum Gebrauch eingerichtet oder auf eine andere Person übertragen werden soll, muss die Eintragung nach den gleichen Bestimmungen wie für neue Antragsteller beantragt werden.

Par. 12. In Bezug auf das System und die Wellenlänge des Rundfunk-Empfangsapparates bestehen vorläufig keine Beschränkungen für Empfangs-Apparat-Besitzer.

Par. 13. Wer ohne die Eintragung bei dem Verwaltungsamt für drahtlose Telegraphie des Verkehrsministeriums und eine Eintragungsbescheinigung beantragt zu haben, heimlich Rundfunk-Empfangsapparate einrichtet, wird, sobald dies entdeckt wird, abgesehen davon, dass die komplette Anlage beschlagnahmt wird, entsprechend den Umständen mit einer Geldstrafe von mehr als \$10.— und höchstens \$100.— bestraft.

Par. 14. Dieses provisorische Verfahren wird aufgehoben, sobald die endgültige Verordnung über die Rundfunk-Empfangsapparate erlassen wird.

Par. 15. Eine Revision dieses provisorischen Verfahrens kann jederzeit auf Antrag erfolgen, falls sich Unzwecklichkeiten herausstellen.

Par. 16. Dieses provisorische Verfahren tritt am Tage in Kraft, wo die Genehmigung des Verkehrsministeriums erteilt ist.

Das Muster eines Antragsformulars geben wir hiermit:

Schriftlicher Antrag auf Eintragung von Rundfunk-Empfangsapparaten.

..... (Name), wohnhaft in hat..... (Anzahl) Rundfunk Empfangsapparate (e) Modell..... errichtet. Ueber das System etc. des Apparates finden sich die Angaben unten. Ich (wir) erkläre (n) mich (uns) hiermit bereit, mich (uns) nach dem von Ihrem Amt erlassenen provisorischen Verfahren über die Errichtung und Eintragung von Rundfunk-Empfangsapparaten richten zu wollen. Ich (wir, bitte (n) ergebet um Eintragung und Erteilung einer Eintragungsbescheinigung. An das Verwaltungsamt für drahtlose Telegraphie des Verkehrsministeriums.

Antragsteller:
Unterschrift:
Stempel:

Angaben

Art des Apparates:
Anzahl der Vacuum-Röhren:
Form der Hoch-Antenne:
Art der Lieferung des elektrischen Stromes:
Umfang der Wellenlänge:
Hör-Apparat oder Lautverstärkungs-Apparat:
Angeschaft oder selbthergestellt:
Preis des Apparates:
Name der Fabrik des Apparates:
Name des Verkaufsgeschäftes:
Am..... Tag des..... Monats des..... Jahres der Chinesischen Republik No.....
Bei der Beantragung der Eintragung muss man über folgendes unterrichtet sein:

Soeben eingetroffen

JAEGER und VIYELLA

WAREN

S. Takeuchi & Co., Ltd.

32, Rue de France.

YATREN 105

anerkannt bestes Heilmittel

der Amöbenruhr u. anderer Darm-erkrankungen von zuverlässiger und dauerhafter Wirkung

1. Alle Empfangs-Apparat-Besitzer können Antrags-Formulare bei diesem Verwaltungsamt oder bei den einzelnen Radio-Stationen an sämtlichen Plätzen Chinas, die diesem Verwaltungsamt direkt unterstehen, abholen. Die aufgeführten Fragen müssen eingehend beantwortet werden.

2. Das Antrags-Formular auf Eintragung ist wie folgt auszufüllen:

- a) Auf die Frage "Art des Apparates" muss angegeben werden ob der Apparat ein Kristall- oder Vacuum-Röhren-Modell ist. Es ist besonders erwünscht, wenn gleichzeitig die Bezeichnung der Kreislauflinie angegeben werden kann.
- b) Wenn der Apparat ein Vacuum-Röhren-Modell ist, muss die Anzahl der Vacuum-Röhren angegeben werden.
- c) Auf die Frage "Form der Hoch-Antenne" muss die Form der Antenne, Anzahl der Drahte, Länge etc. angegeben werden
- d) Auf die Frage "Art der Lieferung des elektrischen Stromes" muss angegeben werden, ob der für Gruppe A, Gruppe B und Gruppe C bestimmte elektrische Strom von den Elektrizitäts-, Werken oder von einer Batterie geliefert wird.
- e) Auf die Frage "Umfang der Wellenlänge" muss angegeben werden, mit welchen Wellenlängen von wieviel Meter bis wieviel Meter der Apparat empfangen kann.
- f) Auf die Frage "Preis des Apparates" muss auch bei selbthergestellten Apparaten der Preis der sämtlichen Teile angegeben werden.

3. Wenn die Empfangs-Apparat-Besitzer das Antrags-Formular nicht genau oder nicht richtig ausgefüllt haben, wird die Eintragung sobald dies entdeckt wird, für ungültig erklärt. Sie werden nach der Bestimmung des Artikels 13 des provisorischen Verfahrens mit einer entsprechenden Geldstrafe belegt.

Münchener Exportbier

„LÖWENBRÄU“

In 1/1 und 1/2 Flaschen auf Lager bei

KUNST & ALBERS HARBIN

The International Recreation Club

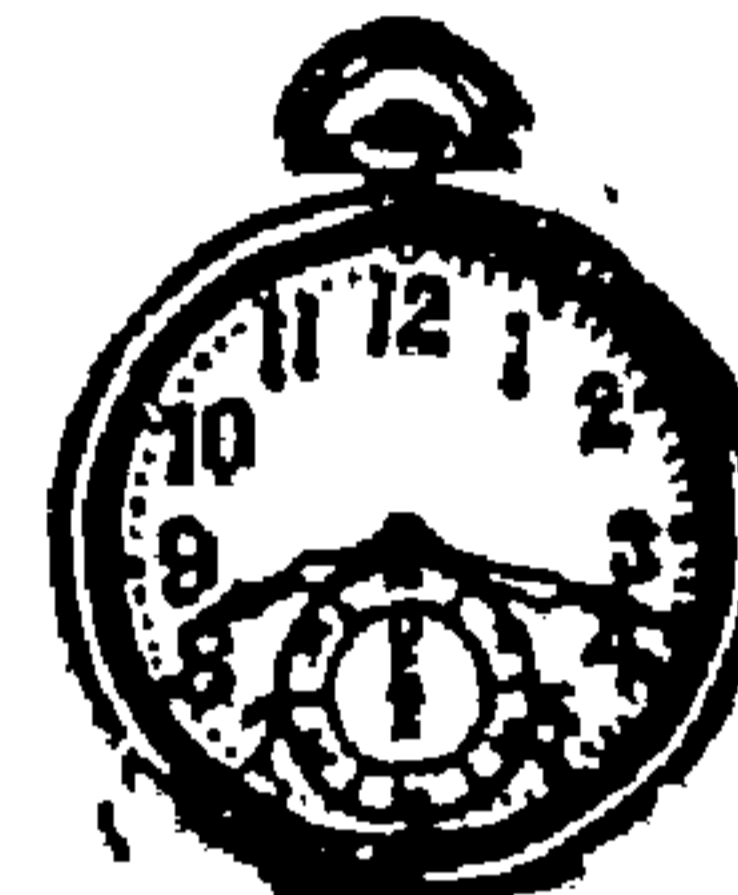
Tel. 1802 Office 481 Race Course TSINGTAO 2 Cheklang Road Tel. Address: "Sport" Code: Bentley's P. O. Box 232

Racing Fixtures Through Tickets can be ordered by mail with remittance

J. ZIMMERMAN Secretary

GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



Weckuhren, Wanduhren Schreibtischuhren

Fiber und Hartplatten-Koffer. RASIER- & ASCHENMESSER,

Richtungsanzeiger „Idax“

Ab Lager nur an Grossisten



Norddeutscher Lloyd Bremen Passagier & Fracht Dienst

Anlaufhäfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen

Abfahrten von Taku Bar

- P.S. "Coblenz" ausserdem Djibouti, Genua Amsterdam 1. Nov., 1930.
- P.M.S. "Fulda" ausserdem Djibouti, Genua, Barcelona, Amsterdam 23th Nov.
- F.S. "Franken" ausserdem Marseilles, Havre 1. Dez., 1930.
- F.S. "Schlesien" ausserdem Genua, Marseilles 15. Dez., 1930.

Aenderungen vorbehalten. Auskunft über Frachten, Passagen durch Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

Melchers & Co.

Petrograd Road, Telephone 40167, 40168, 40716, 40717. Telegramm Adresse: Nordlloyd.

Hotel des Wagons Lits Peking

Erstklassigkeit des modernen Hotels ist kombiniert mit der Vornehmheit Ihres eigenen Heims.

Reichhaltige Speisekarte. Während des Essens Streichkonzert.

Unser Hotel ist im Gesandtschaftsviertel gelegen und wird vom vornehmen Publikum am Platze wie vom vornehmen Reisepublikum bevorzugt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns. Spezial Monatspreise — Spezialpreise für Familien.

American Express Office im Hotel

Rob. Gerber, Manager

Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs, in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Cabel Adr.: HOTELIMP

Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz früher Köln a Rh.

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wush Road 19.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50
Einzelnnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 5.—

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

DR. A. LESNIK

Birshevala No. 35.
Harbin

Spezialist für Syphilis
(Wassermannsche Reakt).
Chron. Gonorrhoe und Folgen.

Impotenz, Haut- und Haar-
Krankh. Behandlung mit Höhen-
sonne und Solluxlampe.

DR. MED.

L.C. SCHULTHEISS

Chirurg- u. Frauenarzt.

Sprechstunden von 4—6
nachm., ausser Sonnabend
und Sonntag.

Harbin, Mostovaya 48.
Pristan. Fernspr. 31-35

Eisenbahn und Schiffahrtskarten

nach allen Weltteilen erhältlich im Eisenbureau

WAGON-LITS — COOK

Harbin-Pristan

Tel. 38-78.

60 Kitalskaya oder 2, Sungariskl

Tel. 38-78.

Teil. Adresse „Sleeping“

Besorgen Buchungen für den Sibirischen Express
nach Stolpce oder iga und weiter
nach allen Punkten Europas.

Ist Deutschland wirklich radikalisiert?

„Die Tatsache, dass die letzten Wahlen 107 Nationalsozialisten und 76 Kommunisten in den Reichstag gebracht haben, wird im ganzen Auslande dahin beurteilt, dass Deutschland überwiegend radikalisiert oder zumindest auf dem direkten Wege zum vollen Extremismus begriffen sei. Eine Prüfung zeigt das Bild des politischen Deutschland allerdings in anderem Lichte.

Bei den Reichstagswahlen haben von 43 Millionen Wahlberechtigten rund achtzig Prozent abgestimmt; von 34 1/2 Millionen Wähler haben rund 6.2 Millionen für Hitler gestimmt. Es haben sich also ein Siebentel aller Wähler für die Nationalsozialisten entschieden, der Rest, sechs Siebentel, war gegen sie, da man die Nichtähler als Gegner der Nationalsozialisten ansehen kann, die alle Anhänger mobil machen konnten. Von den tatsächlich abgegebenen Stimmen haben die Nationalsozialisten noch lange nicht ein Fünftel erhalten. Wie man unter diesen Umständen ernstlich davon reden kann, dass die Nationalsozialisten vom deutschen Volke zu ihren Führern erkoren worden seien, wie dies heute vielfach auch von deutscher Seite behauptet wird, ist jedenfalls erstaunlich. Der Reichstag bietet folgendes Bild: Von den 579 Mandaten haben die radikalen Parteien, Nationalsozialisten und Kommunisten 183, also nicht ganz ein Drittel. Das ist jedenfalls Absage an den Extremismus, Rechnet man Hugenberg zu den Radikalen, so kommen diese auf 224 Mandate, denen 355 der Mittelparteien gegenüberstehen, also immer noch eine überwältigende Mehrheit. Das deutsche Volk wünscht demnach keinen Radikalismus, es verlangt immer noch ein Regime der Mitte. Es besteht wohl keine einheitliche Mitte, sie zerfällt in Gruppen und Grüppchen, aber sie ist doch scharf ausgeprägt da, der Wille zu ihr liegt in dem Wahlergebnis unverkennbar ausgesprochen. Es wäre allerdings zu fragen, ob die Sozialdemokratie als Partei der Mitte anzusprechen ist. In der Theorie wohl nicht, anders aber liegt es in der Praxis. Die Arbeiter, die einen sozialdemokratischen Stimmzettel in die Wahlurne warfen, sind Sozialisierungsabenteuern abhold, sonst hätten sie kommunistisch gewählt, sie haben also offenbar ein Votum für Politik auf mittlerer Linie abgeben wollen. Solche Politik auf mittlerer Linie hat die Sozialdemokratie seit den Tagen der Neuordnung ja schon wiederholt vertreten. Es besteht kein Grund, anzunehmen, dass die Sozialdemokratie diese Wege nicht wieder gehen könnte. Man hört allerdings Parteistimmen, die sich jetzt gegen eine Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten aussprechen. So hat die Deutsche Volkspartei, die Dr. Scholz führt, einen Beschluss gefasst, in dem es heisst, dass die Fraktion sich völlige Freiheit gegenüber der Regierung vorbehält. Die Fraktion sei der Ansicht, dass Kompromisse mit sozialistischen Gedankengängen für sie untragbar sind. Die Fraktion hält hingegen an ihrem Ziele, der Zusammenfassung aller staatsbejahenden bürgerlichen Parteien, fest. Auch Landbund und Wirtschaftspartei zeigen wenig Neigung, mit den Sozialdemokraten zusammenzuarbeiten.

Das würde also bedeuten, dass eine Rechtskoalition mit den Nationalsozialisten angestrebt wird. Wie würde aber eine Rechtsregierung aussehen? Die Hitlerleute haben ihre Bedingungen sofort genannt: sie verlangen die Posten des Innenministers und des Wehrministers. Es wäre ihnen darum zu tun, die Reichswehr und Polizei, also die bewaffnete Macht, in die Hände zu bekommen, wenn auch das Innenministerium auf die Polizei nur indirekte Einwirkungen ausüben kann. Hitler verlangt damit die innenpolitische Macht und stellt sich derart in raschen Widerspruch zu seinen grundlegenden Forderungen vor den Wahlen, die rein aussenpolitischer Natur waren und es nahelegen müssten, dass die

Posten des Finanz- und Wirtschaftsministers, vor allem aber das Aussenministerium mit Nationalsozialisten besetzt würden. Nun wissen die Nationalsozialisten genau, wie chnmächtig, wie handlungsunfähig sie auf diesen entscheidenden Stellen wären, wie rasch sich ihr berühmtes Programm verflüchtigen würde. Wäre das Experiment nicht mit Lebensgefahr für den Staat verbunden, man müsste auf jene Stimmen hören, die jetzt verlangen, man solle die Nationalsozialisten nur ruhig abwirtschaften lassen. So wird man aber die Dinge nehmen müssen, wie sie wirklich liegen. Die bürgerlichen Parteien werden sich, trotz aller taktischen Erwägungen, doch nach dem Willen ihrer Wähler zu richten haben, die in der überwiegenden Mehrheit radikale Experimente ablehnen. Es ist die Möglichkeit einer Arbeitsgemeinschaft in einem bestimmten Rahmen jedenfalls gegeben, da über Fragen der Aussenpolitik Einigkeit bezüglich der Fortsetzung des bisherigen Kurses herrscht. In den Hauptfragen der Innenpolitik: Finanzsanierung, Sparmassnahmen und Kampf gegen die Arbeitslosigkeit könnte sich bei gutem Willen ein Einvernehmen erzielen lassen.

Es wird in Deutschland zu radikalen Experimenten nicht kommen. Deutschland kann sich heute weniger denn je Extratouren leisten. Der Weg der Mitte wird gegangen werden müssen, da die Dinge eben stärker sind als alle Theorien und politischen Programme.“

So weit die Wiener UTA, deren Ausführungen über die Lage in Deutschland, weil sie etwas von der Seite gesehen sind, recht beachtlich sind. Die Folgen, welche einzelne Ereignisse wie z. B. das Ergebnis der Wahlen haben werden, sind im Voraus sehr schwer zu bestimmen, vor allen Dingen, wenn man sie unter der Parteibrille betrachtet. Dann muss einem das richtige Verständnis fuer die Gesamtheit der Vorgänge fehlen. Wir möchten deshalb hier einmal die Frage stellen, wie dieses Wahlergebnis möglich war.

Die Wirtschaft Deutschlands ist z. Z. schwer krank. Ueberbuerdet durch Lasten von innen und aussen sieht sie sich zur Rationalisierung bis zur äussersten Grenze der Möglichkeit gezwungen. Etwa 3 Millionen von Arbeitern liegen auf der Strasse, haben in der Arbeitslosenunterstützung zu viel, um mit ihren Frauen und Kindern Hungers zu sterben, zu wenig, um menschenwürdig leben zu können. Die Meisten hier draussen werden sich keine ins Einzelne nachfühlende Vorstellung machen können, welch ein Elend zu Hause herrscht. Waere es ein Wunder gewesen, wenn diese Millionen von verelendeten Wählern ihre Stimme der Partei abgegeben hätten, deren lautverkündetes Programm das hasserfüllte Evangelium der Elenden ist, der kommunistischen? Wir haben uns gewundert, wie wenig Stimmengewinn die Kommunisten bekommen haben. Dass diese Wähler nicht nach ganz links gegangen sind, beweist, dass sie nichts vom Zerschlagen wissen wollen, dass sie ihr deutsches Vaterland erhalten wissen wollen mit all den Imponderabilien der Geschichte und der Kultur. Reife, vaterländische Gesinnung beseelet unsere ärmsten Brüder und Schwestern, wenn sie sich nicht nach links wandten. Aber das Elend der eigenen Lage, das Elend der deutschen Lage überhaupt, des gefesselten und zwangsarbeitenden grossen Volkes, zu dem wir uns mit allem trotzen Stolze gehorig fühlen, gebietet den Willen: „Es muss anders werden!“ So wandten sich die Massen ganz nach rechts, zu den Maennern, in deren Worten so viel uns innerlich Beruhrendes anklingt, die von dem Stolze sprechen.

Wie belanglos ist alle Reichstagsmathematik, wie belanglos sind Personenfragen der Regierung gegenüber dem, dass die einzelnen Menschen unseres deutschen Volkes in den Zeiten der bittersten Qual sich als Deutsche bekennen. Ohne bald sich offenbarende Folgen wird naturlich diese Wahl nicht bleiben. Es

Agfa

Photo-Artikel

zu haben in allen Fachgeschäften

Alleinige Vertreter:

Deutsche Farben-Handelsgesellschaft

Waibel & Co.

Hua An Street No. 13 — Tel. 40853

Ihr Hochzeitstag—



Das Glück dieses Tages wird für alle kommenden Lebensjahre festgehalten, wenn eine photographische Aufnahme die Anmut und den Liebreiz der Braut festhält.

The Kodak Shop

Victoria Road—Tel. 30103

Pelyang Press

Hauptgeschäft: Tientsin
10-21 Wush Road,
Tel. 31024

Filiale Peking
2 Legation Street (East Gate)
Tel. N. 742

Buchdruck - Offsetdruck - Steindruck
Kupferdruck-Lichtdruck-Buchbinderei
Photo-chemigraphische Reproduktionsanstalt,
Papier- und Schreibwaren

Vertreter der Deutschen Buchhandlung
Max Nöcker & Co. G.m.b.H., Shanghai

ist unnötig, sich davor zu äengstigen, dass die deutschen Menschen alles kurz und klein schlagen werden, sie stehen ja fuer das deutsche Vaterland. Katastrophenpolitik werden sie nicht durchfuehren. Aber der deutschen Politik werden sie den Stempel ihres Willens zum grossen, freien Deutschland aufdrucken.

Glaenbig schauen wir auf unser deutsches Volk.

W. K.

VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's

Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.
Jedes Zimmer mit Bad
Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

Beste Küche

Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag.
Doppelräume . . . 15.00 . . . 20.00 . . .
einschliesslich erstklassiger Verpflegung
Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,
Leiter.

Faberkrankenhaus

Eröffnet 1907

Fernruf 1363 Tsingtau, Anhui Road

Sanatorium für Kranke u. Erholungsbedürftige
Modernste Einrichtungen für wissen-
schaftliche Untersuchungs- und
Behandlungsweisen.

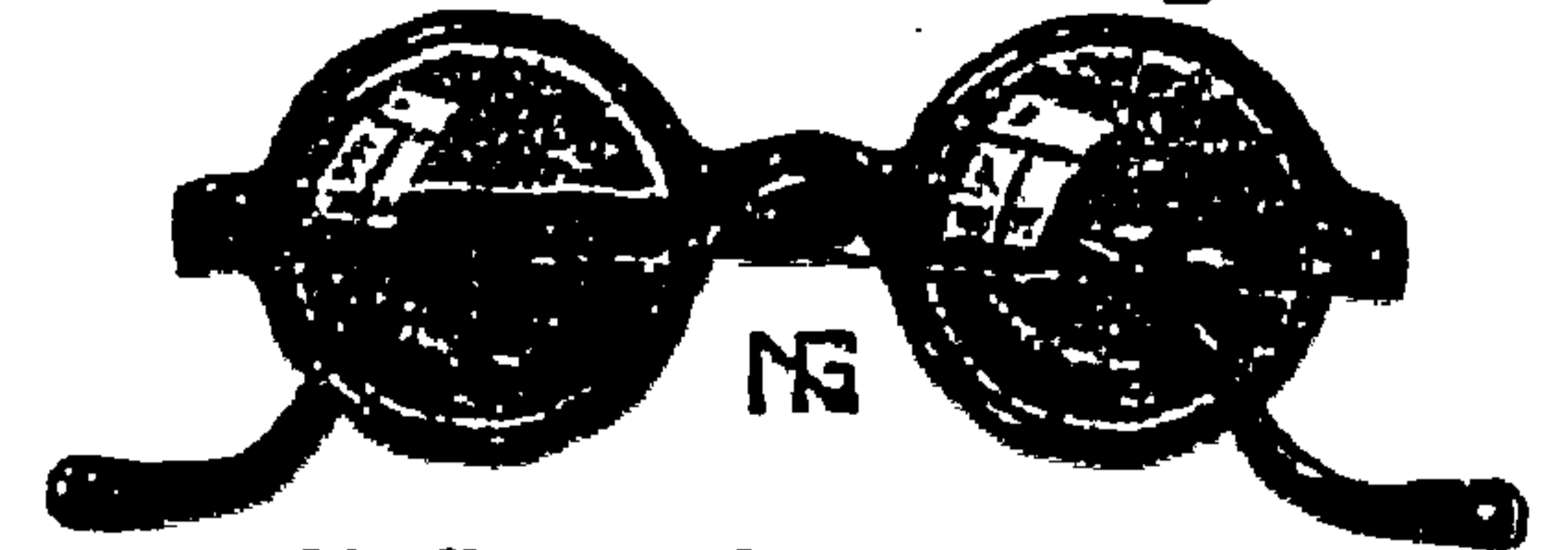
Röntgen-Einrichtung, Diathermie, Höhensonne
Heiss- und Kaltwasser-Behandlung.
Dampfbäder. Massage.
Schattiger Park mit Liegehalle.

Hausarzt: Dr. med. P. Weischer
48, Hunan Road — Telephon 616

Sachgemässe Pflege durch 3 staatlich geprüfte
deutsche Schwestern.

S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32. Wilson Street, Tientsin.

HOTEL ROMA, TIENTSIN

Italienische Konzession

Das komfortabelste Familienhotel unter
Italienischer Leitung

Einige Minuten von der Eisenbahnstation
Vorzügliche italienische und ausländische Küche.

Tel. Adr. Hotel Roma — Tel. 40832

S. J. Betines & Co., Peking.**J. Henderson & Co., Tientsin.****Deutsche Apotheken.****Alle Auskünfte über Veröffentlichungen
der Presse seit 1919**

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik,
sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Ge-
meinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauen-
bewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe,
Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen,
Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.
Ludwigstr. 17a.

Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Feuersicherer Neubau.
Jedes Zimmer mit Bad.

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

Savoy Hotel, Tientsin

24. Wush Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Pelyang Press.

Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.

Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.
Elegant möbliert.
Kaltes and heisses Wasser in allen Räumen.
Zimmer mit Bäderräumen.
Restaurant unter erstklassiger Italienscher Leitung.

Tag und Nacht Botendienst.

**Für Ihr Heim
eine Junghans Wanduhr**

Sie gehört hinein. Mit Ihrem schönen klangvollen
Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit
Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets Ihre Freude daran,
denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet
und gut. Die weltbekannte Qualität verbürgt Ihnen Halt-
barkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange,
lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Hüterin von
Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer
Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Stern-
marke auf dem Zifferblatt.

Holstein & Co., Harbin.**Schicksalsgewalten**

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

11. Fortsetzung.

„Ah, Herr Karell! Ich hielt Sie für einen
Langschläfer, weil ich Sie noch nie hier in der Frühe
getroffen habe. Ich reite manchmal schon kurz nach
Sonnenaufgang aus. Auch nicht oft, aber doch
bisweilen.“

Um Karells Mund zuckte es. Er wußte ja am
besten, wie es in Mays Herzen aussah. Sie verstand
sich nur selber nicht. Sein Blick ruhte auf ihrer
geringschlanken Gestalt. Ein Wühlen war in ihm.
Stürmisch, unaufhaltsam drängte sein Herz May
entgegen.

May sprengte jetzt ein wenig vor; dann hielt sie
drüben unter den blühenden Bäumen an. Die Sonne
strahlte auf ihr blondes Haar, und die großen, blauen
Augen leuchteten Karell entgegen.

Der Mann schloß einen Moment die Augen vor
dem Bilde, das seine Sinne gefangen nahm. Da
tauchte vor ihm ein schmales, schönes Frauengesicht
auf mit großen, dunklen Augen. Und um den Mund
das leidvolle Lächeln, um dieses Lächelns willen er
bisher alles tat, um —“

Mays fröhliche Stimme klang zu ihm herüber,
Sie hatte ihre Unbefangenheit wiedergefunden.

„Sehen Sie, Herr Karell, die köstliche Stille
dieses Erdenflecks wirkt auch auf Sie ein. Sie
träumen. Uebrigens habe ich das hier unter den
blühenden Bäumen auch schon getan.“

Karell kam zur Besinnung. In wenigen Sekunden
hatte er May erreicht. Scherzend erfaßte er die Zügel
ihres Pferdes.

Mays Augen hingen plötzlich mit starrer
Spannung an seinem Gesicht. Ein feiner Duft
schwebte von Karell zu ihr herüber. Mays Lippen
zitterten. Jetzt wußte sie auf einmal, wer außer dem
unheimlichen Besucher dieser Nacht noch dieses
Parfüm hatte. Dann warf sie den Kopf in den

Nacken. Was hatten Lu Karell und der berühmte
Einbrecher miteinander zu tun? Nicht das Geringste.
Sie war ja krank, wenn sie die beiden auch nur einen
Herzschlag lang auf der Basis eines Gedankens
zusammenbringen wollte.

„Gnädiges Fräulein, ich irre mich nicht, ich
bemerkte es schon vorhin, Sie sehen sehr blaß aus.
Fühlen Sie sich nicht wohl?“

May sah in das sympathische Gesicht; sie glaubte
in seinen Augen Sorge zu lesen. Sollte sie sich
Karell anvertrauen? Ihm das Geheimnis preisgeben?
Doch schon verschante sie sich wieder hinter ihrem
Trotz. Noch einen Augenblick schwankte sie; dann
kam es leise aus ihrem Munde:

„Wie kommen Sie darauf? Nein, mir fehlt nichts.
Ich bin vielleicht etwas übermüdet, denn ich ging
noch nicht gleich zur Ruhe, nachdem wir aus der
Oper nach Hause kamen.“

Ein weiches Lächeln huschte um seinen Mund.
Dicht nebeneinander ritten sie jetzt dahin. Ein ganz
leiser Wind hatte sich erhoben und trug eine Brise
vom Meer herüber. May wünschte, daß dieser
Spazierritt mit Karell noch stundenlang dauern möge.
Drüben lag ein Gasthaus. May hatte hier schon
mehrere Male ein Glas Milch getrunken. Karell
beugte sich zu ihr.

„Gnädiges Fräulein, wenn wir unserem Zusammen-
sein noch einen kleinen Imbiß in diesem idyllisch
gelegenen Gärtchen hinzufügen? Wenn ich nun recht
herzlich darum bitte?“

May nickte. Er drückte ihr dankbar die Hand.
Dann sprang er elastisch vom Pferde. Dieses wandte den
Kopf nach Mays weißem „Mylord“. Karell hob May
aus dem Sattel. Ein halbwüchsiger Weger kam grinsend
aus dem Schuppen, der seitlich vom Gasthaus lag.

„Konny will Pferde halten“, bestimmte er
freundlich.

Karell nickte und warf ihm die Zügel zu. Dann
betrat er mit May den Garten. Unter blühenden
Obstbäumen standen kleine, weiße Tische und
Holzbänke. Eifertig kam ein Mann herbeigestrzt,
deckte ein weißes Tuch über den Tisch, an dem sie
Platz genommen hatten, und fragte nach ihren
Wünschen. May wünschte Milch und Eier, und
Karell bestellte für sich ein gebratenes Huhn und
Limonade.

Der höfliche Mann verschwand. Eine Schar
Hühner umgackerte den Tisch. Zwei weiße Hunde
lagen träge in der Sonne und wärmten sich das Fell.
Durch die Blüten der Bäume schienen einzelne
Sonnenstrahlen auf den Tisch. May warf den kleinen
Hut auf einen Stuhl. Dann lehnte sie sich weit
zurück und dehnte sich behaglich.

Karells Augen hingen an ihrem Gesicht. Sie
fühlten sich beide namenlos glücklich durch dieses
Beisammensein. Noch einmal kam May der Gedanke
an das Parfüm. Warum hatte er gerade dasselbe,
das der Unheimliche hatte?

Als der Mann das Gewünschte brachte, bestellte
May eine Ansichtskarte.

„Wir wollen Harry Reveloor gemeinsam einen
Gruß schicken von unserem kleinen Ausflug“, sagte
sie leichtthin.

Karells Gesicht verfinsterte sich.

„Was ist er Ihnen?“

Ohne daß er es wollte, hatte er dies May gefragt.
Doch gleich klang seine Stimme wieder beherrscht
als er hinzufügte:

„Verzeihen Sie mir, gnädiges Fräulein! Danach
zu fragen habe ich nicht das geringste Recht.“

In May war eine große Freude. Warum war
Karell so zusammengezuckt? Weil er glaubte, sie
liebe Harry Reveloor? Eine Weile herrschte, tiefes
Schweigen zwischen ihnen; dann sagte May:

„Harry ist mir wie ein lieber, großer Bruder. Er
war immer in meinem Leben, solange ich denken
kann. Seine Eltern waren mit den meinen eng
befreundet. Jetzt ist Harry ganz allein. Ich würde mich
sehr freuen, wenn er recht bald heiratete. Ich würde
seine junge Frau gewiß sehr liebhaben, wenn sie gut
und lieb mit ihm ist.“

Karell atmete tief auf. Nein, das war keine Liebe,
was May Grensburne für Harry Reveloor fühlte. Das
war nur eine gute, tiefe Freundschaft. Plötzlich
beugte Karell sich über Mays kleine Hand, und
drückte einen heißen Kuß darauf.

„May, liebe, kleine May!“ flüsterte er.

(Fortsetzung folgt.)

Die Tieranbetung bei den Chinesen.

Die Chinesen betrachten eine Anzahl von Tieren mit abergläubischer Ehrfurcht und einigen derselben zollen sie sogar göttliche Verehrung. Drache, Einhorn, Phönix und Schildkröte sind die vier hauptsächlichsten heiligen Tiere.

Die Schildkröte (Kui) erfreut sich eines ungemein hohen Ansehens und ihr gebührt der erste Platz unter den Schattieren. Die alten Weisen des Landes hielten sie bereits für heilig. Da die Schildkröte eine besondere Vorliebe für das Wasser an den Tag legt, wird sie, wie man glaubt, von dem Gott des Nordens oder des Wasserrelaments besetzt, während der Drache und Phönix die Luft und das Feuer vorziehen. Da die Schildkröte oben rund und unten platt ist, so ähnelt sie auch dem Himmelsgewölbe bzw. der Erde!

Die Zeichnungen auf dem Rücken der Tiere wurden stets scharf beachtet und Kaiser Fu Hi benutzte sie, um seine acht Diagramme daraus zu entwickeln. Aus den verbrannten Schalen der Schildkröten sagten die Hofweissager vielfach die Zukunft voraus. Die Schildkröte ist das Symbol der Langlebigkeit.

Die Vorstellung des Fabeltiers Einhorn (Tschilin), von den Japanern „Kirin“ genannt, weicht von der unsrigen etwas ab. Der Körper ist, nach Ansicht der Chinesen, dem eines Hirsches ähnlich, ist aber mit Schuppen bedeckt; der Schwanz ist der einer Kuh; aus der Mitte der Stirn steht ein gerades Horn hervor. Der Chinese hält das Einhorn für ein dem Menschen treu gesinntes Tier und nennt es daher „Tier der Wohltätigkeit“.

Das Tschilin soll im Jahre 480 auf Erden erschienen sein und zwar, um den Tod von Konfuzius anzukündigen. In Wirklichkeit aber starb der grosse Weise erst 478 v. Ch., also 2 Jahre später.

Der „Feng Huang“ hat sein Gegenstück in dem Phönix der Araber, obgleich letztere ihn als eine Art Adler beschreiben, die Chinesen dagegen als eine Art des Fasans, den sogenannten Argus-Fasan darstellen.

In alten Zeiten hielt man den Phönix für den Beherrscher aller Vögel, sowie man das Einhorn für den König aller Tiere ansieht. Als noch Güte und Gerechtigkeit auf Erden walteten, war dieser Vogel stets der Vorbote glücklicher Zeiten. Vielfach findet man ihn auf den kostbaren chinesischen Kleidern gestickt und die Decken mit diesem Vogel bemalt.

Das nationale Sinnbild des alten China war der Drache, und er spielt daher die vornehmste Rolle unter den 4 heiligen Tieren. Man unterscheidet mehrere Arten von Drachen: gehörnte und ungehörnte, solche mit oder ohne Mähne, geflügelte und ungeflügelte, drei-, vier- und fünfklauige, vier- und sechsfüssige. Die Drachen werden gewöhnlich in drei Gattungen eingeteilt: der „Lung“ am Himmel, der „Li“ im Meere und der „Kiao“ im Sumpflande. Nur der erstgenannte ist der echte Drache; er hat den Kopf eines Kameles, die Hörner eines Hirsches, die Augen eines Hasen, die Ohren eines Ochsen, den Hals einer Schlange, den Bauch eines Frosches, die Schuppen eines Karpfens, die Krallen eines Falken, die Füsse eines Tigers. Zu beiden Seiten des Rachens hat er Schnurren, sein Bart enthält eine glänzende Perle, sein Odem verwandelt sich bald in Wasser, bald in Feuer, und seine Stimme ist gleich dem Klange von ehernen Pfannen.

Der Meerdrache steigt in Wasserhosen gen Himmel, ist der Beherrscher aller Meere und wird als Drachen-

könig verehrt. Der Götterdrache erzeugt Wind und Regen und ist als Himmelsdrache der Cerberus der Götterbehauptung; auch stützt er sie, damit sie nicht umfällt. Der Erdrache gibt den Flüssen ihren Lauf, während der Drache der Tiefe die unterirdischen Schätze bewacht.

In allen Teilen Chinas gibt es Tempel, die dem Drachengotte geweiht sind, und die Bevölkerung opfert ihm regelmässig zweimal im Jahre, im Frühling und im Herbst. In Zeiten anhaltender Dürre, sowie bei Epidemien wird die Figur des Gottes mit grossem Schaugepränge durch die Strassen getragen, um die bösen Einflüsse, welche dieses nationale Unglück verursacht haben, zu verschrecken.

Fortsetzung folgt.

Chinesische Osteisenbahn

Wenn Sie in der Nordmandschurei oder in den anliegenden Gebieten arbeiten, benutzen Sie mit Vorteil die Dienste der Handels- und Zollagenten, Transportkontoren und Agenturen der chinesischen Ost-Eisenbahn an folgenden Punkten:

Harbin; Harbin-Pristan; Harbin-8. Distrikt; Fudschjan Mandschuria; Hallar; Fulljaerdi; Tsinsin; Zizkar-Stadt, Zizkar-Station; Sjaochaotsi; Anda; Baitsuan; Mangou Mangou; Sun; Duitshinhan; Metalsi; Utsimih; Imjanpo Hallin; Ninguta; Mudantsjan; Sotchins; Pogranitschnay Shuanshenpu; Shuanshensjan; Tsaitagou; Santschab Kishusjan; Taolaitchao; Sungari; Bodune; Tadjago Yaomyn; Kuantcheusi; Changchun; Kirin; Mukden Huanhatun; Koupantsi; Hetau; Ingkow; Wladiwostok, Tientsin; Schanghai.

Unser Tätigkeitsfeld umfasst:

- 1) Transport aller Art von Frachten an alle grösseren Plätze Asiens, Europas und Amerikas.
- 2) Lagerung von Frachten in eigenen Lagerhäusern.
- 3) Versicherung von Frachten auf dem Transport und im Lager.
- 5) Ausführung aller Art von Kommissions-Aufträgen.
- 6) Durchführung aller Zollformalitäten.
- 7) Annahme von Bohnen für Lagerung, und Transport derselben, sortiert und nach festgestellter Qualität der Bohnen, in Säcken, sowie Aushändigung der Transportduplikate auf folgende Stationen: Zizkar, Anda, Sun, Mangou, Duitshinhan, Metalsi, Harbin-8. Distrikt, Shuatschenpu, Tsaitagou, Sungari Yaomyn, Ashiho, Utsimih, Imjanpo, Hallin, Mudantsjan.

Telephone in der Eisenbahn Verwaltung 23-42, 35-15, 33-53, 37-99, 21-17, 29-83, 32-25, 32-15, 38-25, 30-47, 44-89, 20-53.

Fahrkarten-Vorverkauf und Platzkarten:

In Harbin: Reisebüro der chln. Ostbahn. Kitaiskaya 170. Tel. Adr. „Europasia.“ Tel. 24-65

Grand Hotel der chinesischen Ostbahn

Sungariski Prosp. Tel. 24-18. Tel. Adr. „Grandhotel“
Schanghai, C. E. R. Commercial Agency, 3 Canton Road. — Tel. 40-43
Tientsin, C. E. R. Commercial Agency, 74, Rue de France — Tel. 18-88
Dairen, C. E. R. Commercial Agency, 111, Yamagata dori — Tel. 82-43
Ingkow, C. E. R. Commercial Agency, Great Street corner — Tel. 12-71
Mukden, C. E. R. Commercial Agency Chiodo dori — Tel. 574

Volle Bedienung der Passagiere: Zollformalitäten, Gepäckangelegenheiten, Visum etc.

Der Sibirische Express verlässt die Station Mandschuria am Donnerstag, Sonnabend und Montag.
Der Sibirische Express verlässt Harbin am Mittwoch, Freitag und Sonntag um 15,55

Informationsbureaus auf den Stationen Changchun, Harbin und Mandschuria.

電英 天津
話界 逸
三海 信
二大 洋
四道 行
五五
七二
號

ANTHRAZIT
\$17.50
per Tonne, frei Haus
RIELFELD & SUN
52 Taku Road, Telephone 32457

Wechselkurse.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp

T. T.	4 Mon. Kred.
£ 1/8 1/16	1/9 15/16
U. S. \$ 42 1/4	42 1/4

Barrensilber 16 1/2	sofortige Lieferung.
do	spätere
Zwischenraten	48.6 New York
	123.825 Paris
	20.415 Berlin
Tientsin Dollars 68.65	Shanghai Tis. 105.55
9/10/30.	Donnell & Bielfeld.

DR. MED.
G. BERGMANN
Chirurgie u. Frauen-
krankheiten.
Harbin

Sprechst. von 4-6 nachm.
Bolchoi Prosp. 103
Neustadt Telefon 20-61.
Privat Klinik
Dr. Kaufman (Mindlin)
Sprechst. von 10-12 vorm.
u. 7-8 abends,
Skwonska, Pristan.

Ältestes deutsches Hotel in Mukden
Hotel Lengmüller
Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino
Kinoaufführungen täglich
beginnend 9.15 abends, ausser Donnerstags.

Donnerstags und Sonnabends Tanz.
Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee

Kassette für 36
Aufnahmen
24 x 36 mm
ohne Wechslung
Kamera geladen
wiegt nur 475 gm.



Anastigmat 1:3.5
F - 50 mm
Zeitaufnahmen
und
Momentaufnahmen
1/20 - 1/500
Sekunde

**Leica Camera mit Schlitz-
verschluss**
(ca. 1/2 natürl. Grösse)
General-Vertreter
SCHMIDT & CO.
Peking Tientsin Harbin Mukden.
1, Hsi Tang Tse Hutung 52 Taku Rd. 31, Diagonalnaya Ta Hsi Pien Men Wai.

GRAND HOTEL DE PEKIN
Das modernste Hotel in Peking — auf dem Italienischen Glaci
200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern
Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking
JEDEN ABEND TANZ
Sonder Dinner und Tanz auf dem Dachgarten jeden Sonnabend
Thos. Cook & Son Ltd. J. ROUSTAN,
im Gebäude Manager

Hallen-
einrichtungen



Hallen-
Dekorationen

**Anerkannt erstklassige Kunstschlerei
Dekorationen und Polsterarbeiten**
Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.
81, Meadowsroad, Tientsin

Hotel-Restaurant Kreier,
Woodr. Wilson Street Tientsin Telephone 30075
Telegramm Adresse: Kreier Tientsin
In bester Geschäftslage;
Einziges deutsches Hotel am Platze;
Moderne Badeeinrichtung.
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.
O. Kreier, Inhaber.
Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.
Alleinvertreter für Nordchina für:
Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator

Fortsetzung der Drahtnachrichten

Aus Deutschland.

Berlin, 10.10. (Angasta) Die deutsche Presse, die letzten französischen Massnahmen gegen die Soviet-Ausfuhrartikel besprechend, leugnet die Existenz eines Soviet „dumping“ ab und berichtet, dass Russland seine Ausfuhrartikel ausschliesslich zu dem Zwecke auf den Markt wirft, um einen Goldkurs zu erlangen, und dass solche Ausfuhr sehr gewinnbringend ist.

Aus Rumaenien

Bucharest, 10.10. (Reuter) Das Ministerium wurde mit Herrn Mironescu als Premierminister und Minister des Auswaertigen wieder eingesetzt. Das Kabinett verfolgt dieselbe Politik wie Herr Maniu, der die National-Bauern-Interessen verfolgte.

Aus Russland

Moskau, 10.10. (Reuter) Es wird amtlich gemeldet, dass wegen des grossen Mangels an industriellen Arbeitern in Russland das Arbeitskommissariat verboten hat Arbeitslosenunterstützung zu geben.

Aus Polen.

Warschau, 9.10. (Angasta) In Verbindung mit den kommenden Bundesratswahlen organisieren die Anhänger des Marschalls Pilsudski zahlreiche Komitees. Der führende Vorsitzende des Sejms, Dashinsk, nahm in seiner heutigen öffentlichen Rede günstige Stellung zu der Gruppe Pilsudski.

Das Zentrum und die Linken nehmen augenblicklich keinen aktiven Anteil an dem sich vorbereitenden Wahlfeldzuge.

Aus China.

Harbin, 10.10. (Angasta) Den verschiedenen Abteilungen der juristischen Fakultät der COB, den ökonomischen Bureaus und der Redaktion des offiziellen Organs des COB „Manchuria Monitor“, die umgezogen sind, wurde die Einstellung neuer Apparate oder die Uebernahme der alten von der chinesischen Verwaltung der hiesigen Telephonstation verboten.

Das obige Fernsprechamt wurde von der COB gebaut und Ende des Jahres 1928 von den chinesischen Behörden bezogen. Hier läuft das Gerücht, dass die Frage betreffs des Eisenbahntelephoneigentums bei der demnächstigen Moskau Konferenz diskutiert werden soll.

Amtseinführung des neuen Vorstehers des Tientsiner Landamtes, Herrn Wang Chia-Jui.

Heute morgen um 11 Uhr vorm. wurde der neue Leiter des Tientsiner Landamtes, Herr Wang Chia Jui, in sein Amt eingeführt.

Herr Wang ist noch ein verhältnismässig junger Mann, er steht erst im 37. Lebensjahre. Trotzdem hat er schon verantwortungsvolle Dienste seinem Vaterlande leisten können, was seine aussergewöhnliche Begabung verrät. So war er 1922 beratendes Mitglied der chinesischen Abordnung auf der Konferenz von Washington. Dann bekleidete er den Posten eines Beirates beim Presseamt des Finanzministeriums in Peking. Zuletzt hatte er eine Stellung in der Stadtverwaltung von Mukden inne.

Herr Wang ist ein Mann mit moderner Bildung, mit vorwärtstrebenden Ideen und ein Freund der Ausländer.

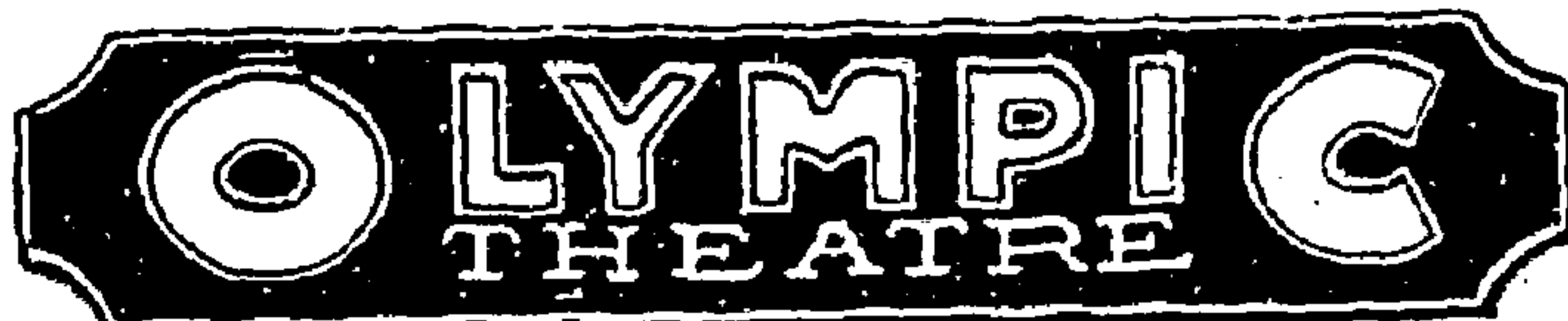
Gelänglich seines Amtesantrittes wandte er sich mit folgender Rede an die anwesenden Pressevertreter: „Wenn die Regierung und ihre Beamten, wie auch das Tientsiner Landamt sich der Wohlfahrt des Landes widmen wollen, so steigt ihre Verantwortlichkeit zwar, aber ihre Beziehungen zu den Interessen des Volkes gestalten sich weit enger. Das trifft besonders auf das Landamt zu, weil es das Eigentum an Land verwaltet. Und wie Sie wissen ist der Gedanke der Gleichstellung der Rechte des Volkes an das Land das eigentliche Wesen des Lebensprinzips von Dr. Sun Yat-sen, der darin das höchste Ziel sah.“

Die Verwaltung ist sehr verwickelt, weil sie sowohl mit der Registrierung und Landvermessung, als auch mit der Steuererhebung und den Katasterarbeiten zu tun hat. Welch grosse Sorgfalt muss ich auf diese Aufgabe verwenden, ehe ich daran gehen kann, den Wert des Landes zu erhöhen und die Interessen des Volkes zu heben.

Meinem Vorgänger hat die Beantwortung dieser Frage bei der Einrichtung dieses Amtes schon viele Mühe gekostet. Da ich durch Marschall Chang Hsü-liang eben erst mit dieser Arbeit beauftragt worden bin, habe ich natürlich noch vieles zu lernen. Mein einziges Bestreben wird sein, den Interessen des Volkes zu dienen, wie es von Marschall Chang Hsü-liang vorgeschrieben ist, als erster Schritt zur Verwirklichung des Lebensprinzips Dr. Sun Yat-sens. Meine ganze Tätigkeit wird von nun an auf diesem Grundsatz basiert sein.

Da Tientsin ein Hafen ist, wo Chinesen und Ausländer Seite an Seite wohnen, sind Landfragen natürlich ausserst schwierig. Um meiner Aufgabe, die Interessen der Ausländer und Chinesen zu fördern, gerecht zu werden, muss ich mich auf die öffentliche Meinung stützen. Darum ist es meine ernste Hoffnung, dass die Journalisten mir mit Rat und Tat zur Seite stehen, um mich zu befähigen, meine Aufgabe gerecht zu erfüllen.

Tientsins bestes Tonfilm Theater



Heute 3.00, 5.30 und 9.15 nachm.

Ein Film
der Gefahren,
Tollkühnheit
und
Liebe

HALF WAY TO HEAVEN

mit Charles Rogers
Jean Arthur, Paul Lukas

Zwei nette Männer, eine hübsche Frau und
eine gefährliche Situation.
Ein Genuss für Aug' und Ohr.

Tientsin, den 11. Oktober

Herr und Frau Mucks wurden durch die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters erfreut. Mutter und Kind befinden sich den Umständen nach wohl und gesund. Wir gratulieren herzlichst.

Von Freiburg im Breisgau kommt die Nachricht von der Vermaehlung von Fräulein Ingeborg Marcks mit dem Schriftsteller Herrn Hans Steiner. Fräulein Ingeborg Marcks, nunmehrige Frau Steiner, ist die Tochter des z.Zt. in Mukden ansässigen Herrn Lothar Marcks, welcher dort dem rühmlichst bekannten Architekt- und Baubureau als Eigentümer und Chef vorsteht. Wir schliessen uns den herzlichsten Glückwünschen der zahlreichen ostasiatischen Freunde von Herrn und Frau Marcks und dem jungen Ehepaar an.

In unserer gestrigen Nummer ist irrthümlicher Weise unter „Polo“ gemeldet worden, dass Frau Marianne Jacobi, geb. Stang im Turnier Hankow gegen Shanghai die Meisterschaft erworben hat. Es muss naturlich Tennis heissen, und es ist verständlich, dass die Tientsin-Tennis-Gemeinde Frau Marianne als eine der Ihrigen reklamiert. Alte Liebe rostet nicht!

D. S. V. Tennis Im Herren Einzelspiel mit Vorgabe Finale schlug Ferber erwartungsgemäss Düsing. Das Spiel war sehr wechsellvoll und reich an hübschen Momenten. Ferber, der heute zur Tientsin Interport Klasse gehört, wurde der Sieg nicht leicht gemacht, er musste seinem Gegner den zweiten Satz überlassen. Im dritten Satz zeigte Ferber ausgezeichneten Tennis. Düsing, trotz besten Widerstands, musste am Netz manches Mal dem Ball nachsehen, Ferbers gut placierte Linienbälle waren des öfteren einfach nicht erreichbar. Hartnäckig wurde nun den vierten Satz gekämpft. Durch Ferbers Schlagsicherheit und Stetigkeit fiel auch dieser Satz an ihn. Endresultat 6-4, 6-4, 6-2, 7-5.—

Club Concordia Im ersten Semifinal schlug Kruse O. Kleemann 6-3, 3-6, 6-4. Allgemeine Anerkennung fand das elegante Spiel von Herrn Kleemann, unserm Tennisveteranen. Kruse hatte alle Hände voll zu tun seinem Gegenüber schliesslich den dritten Satz und damit das Match abzunehmen. Kruse ist somit im Endspiel. Sein Gegner wird heute Nachmittag durch das zweite Semifinal, J. Haesloop gegen A. Uadlog, festgestellt.

Der Deutsche Theaterverein, Tientsin eröffnete seine Spielzeit gestern mit der Aufführung des Schwanks „Der Sprung in die Ehe“. Die Aufführung war in jeder Beziehung ausgezeichnet. Wir werden in unserer nächsten Nummer eine eingehende Würdigung folgen lassen.



Heute 3.00, 5.30 und 9.15 nachm.

George Bancroft
in
„The Mighty“



„The Mighty“ übertrifft alles, was Sie
bisher gesehen haben

Besser als „Thunderbolt“ und „Underworld“
100% Paramount Tonfilm Sensation 100%

Anserdem: Die letzten Tonfilm-Neuigkeiten

Keine erhöhten Eintrittspreise.



Heute 3.00 5.30 und 9.20 p.m.



mit Glenn Tryon, Otis Harlan und
Gertrude Astor.

Drei Schlauberger von der Marine, bis eine
Blondine, eine Brünette und einige Andere
Ihnen den Kopf verdrehen.

Ein williges Opfer der Ehe.

Ein Schlager der Romane